90. Jahrgang

Der Wunsiedler

Kirchenbote

Februar - März 2016

Nachrichten aus der Evang. - Luth. Kirchengemeinde

Stadtkirche St. Veit, Wunsiedel

Martin-Luther Gedächtniskirche Holenbrunn

90 Jahre Posaunenchor Wunsiedel

25-jähriges Jubiläum 1951

Im Jahre 1926 wurde der Wunsiedler Posaunenchor gegründet und seither begleitet er – sieht man von kriegsbedingten Ausfällen ab – ohne Unterbrechung Gottesdienste, kirchliche und manchmal weltliche Feiern und wirkt auch bei Konzerten mit. Im „Bote aus den Sechs Ämtern" war am 1. November 1949 im Zusammenhang mit dem damals noch üblichen sonntäglichen Turmblasen folgendes zu lesen:

„Der Wunsiedler Posaunenchor ist seit über zwei Jahrzehnten tätig. Sein Förderer und Gründer war Kirchenrat Jäger und der unermüdliche und mit ganzer Hingabe schaffende langjährige Dirigent, Diakon Hans Schindelbauer. Auch einige ältere Bläser, die seinerzeit den Chor mitbegründeten, sind heute noch aktiv tätig. Es sind dies die Herren Christian Fürbringer, Hans Dietel, Hans Grimm, Christian Blechschmidt und Heinrich Prell". Die 16 jetzigen Mitglieder des Chores sind kirchlich gleichgesinnte Männer und junge Anhänger eines liebgewordenen Brauches, die freudig und voller Hingabe unter der unermüdlichen Leitung des Stadtkantors Heinz Walter den Wunsiedlern allsonntäglich Freude bereiten".

Verabschiedung KMD Walther Haffner 1976

Wir haben aber diesen Schatz
in irdenen Gefäßen,
damit die überschwängliche Kraft
von Gott sei und nicht von uns.

2. Korinther 4,7

Liebe Leserinnen und Leser,

vor kurzem haben wir den „Letzten Sonntag nach Epiphanias" gefeiert. Der Predigttext aus dem 2. Korintherbrief im vierten Kapitel hat mich besonders angesprochen. Da vergleicht uns Paulus mit „irdenen Gefäßen", in die Gott einen Schatz hineingelegt hat: Den hellen Lichtschein des Glaubens an Jesus Christus, in dem sich Gottes Herrlichkeit widerspiegelt.

„Irdene Gefäße" – das kann zum einen bedeuten: Wir sind (wie handgemachte Tongefäße) einzigartig und wunderschön – von Gott selbst geschaffen. Er ist unser „Töpfer-Schöpfer".

Zum anderen bedeutet das aber auch: Wir sind zerbrechlich, verwundbar und vergänglich. Das „Tongefäß" unseres Lebens kann Risse (und Falten) bekommen, manchmal erleiden wir (Zer-)Brüche oder stehen gar vor einem Scherbenhaufen. Wir fühlen uns unter Druck gesetzt wie ein Tongefäß bei seiner Herstellung oder alt und wertlos. Udo Lindenberg singt in einem Lied: „Ein Herz kann man nicht reparier'n, ist es einmal entzwei dann ist alles vorbei. Ein Herz kann man nicht reparier'n, niemand weiß wie das geht, es ist meistens zu spät. Ein Herz kann man nicht reparier'n, da hilft keine Kur, darinnen Tränen nur. Ein Herz kann man nicht reparier'n, alles bleibt leer und auch der Arzt hilft nicht mehr."

Und doch legt Gott seinen Schatz in solche Herzen, wie wir sie haben und in solche „irdenen Tongefäße", wie wir sie sind. Wie kann das sein? Was macht das für einen Sinn?

Die Bruchstücke unseres Lebens sind für Gott Baumaterial, aus denen er Neues formen kann. Und die Risse im Tongefäß unseres Lebens sind notwendig, damit der helle Lichtschein Gottes durch uns hindurch auch zu anderen Menschen gelangen kann. Gott möchte, dass wir „nicht mehr ganz dicht sind!" Er schenkt uns (wie in Psalm 23) voll ein und füllt unser Leben mit seiner Güte und Wahrheit, Gnade und Liebe.

Doch das sollen wir nicht für uns behalten. Unsere Existenz ist kein Selbstzweck. Es soll weiterfließen durch die Ritzen und Fugen unserer Existenz hindurch zu anderen Menschen.

Wir müssen nicht perfekt sein. Wir brauchen nicht jemand anders zu sein. Ja, wir brauchen überhaupt nicht anders sein, um von Gott gebraucht zu werden. Alles, was nötig ist, ist, dass wir das rissige, beschädigte Tongefäß unseres Lebens ihm hinhalten und es von ihm füllen lassen.

Dass wünsche ich uns im neuen Jahr 2016, dass wir immer wieder Kraft tanken können bei Gott, dass er uns den Becher randvoll füllt und dass sein Lebenswasser, das er umsonst gibt, gerade durch die Schwachstellen unseres Lebens, durch die Risse und Brüche weiterfließt zu anderen Menschen. Gott gebraucht uns so, wie wir sind. In unsrem Alltag, in der Schule, dem Ruhestand oder wo auch immer.

Und vielleicht heißt es dann irgendwann wie am Schluss des Liedes von Udo Lindenberg: „Ein Herz, das kann man reparier'n... Und geht´s mal entzwei, ist es längst nicht vorbei! Ein Herz, das kann man reparier'n! Ich weiß wie das geht, es ist niemals zu spät. Ein Herz, das kann man reparier'n..." Amen!

Ihr Vikar Sebastian Stief

Pater Anselm Grün und Pfr. Johannes M. Roth

Am Sonntag, dem 17. März wird der bekannte Benediktinerpater Anselm Grün mit dem Nürnberger Liedermacherpfarrer Johannes Matthias Roth in Wunsiedel ein spirituelles Buch vorstellen: „Du bist einzigartig. Das göttliche Kind in uns" so lautet der Titel des herzerfrischenden wie auch seelsorgerlich – therapeutischen Buches, aus dem Grün und Roth im Rahmen eines Vortrags mit Konzert in Wort und Lied zitieren werden.

Der Benediktinerpater aus dem Kloster Münsterschwarzach und der gebürtige Weißenburger Theologe und Musiker gestalten mit Sängerin Christianna A. Roth die eingängigen Lieder und Balladen in ökumenischer Gemeinschaft.

Anselm Grün, der meist gelesene christliche Autor der Gegenwart im deutschsprachigen Raum, geistliche Berater und wirtschaftliche Leiter seines Klosters wird die Einzigartigkeit des Menschen aus verschiedenen Blickrichtungen meditieren und aus seinen klösterlichen und seelsorgerlichen Erfahrungen her beleuchten. Ermutigung und Stärkung gehen von seinen Worten und Gedanken aus und sammeln unzählige Gläubige im In– und Ausland um sich.

Johannes Matthias Roth nimmt seit über zehn Jahren mit seinen Mut– und Mitmachlieder Kinder und Erwachsene mit auf musikalische Reisen und lädt die Zuhörer zum Mitsingen der neuen geistlichen Lieder und Balladen ein. Lieder vom gesegneten Tagesanbruch, vom Gespräch mit den Kindern bis hin zu Glaubens– und Lebensthemen und meditativen Segens- und Abendliedern. Viele der Lieder, insbesondere zum Motto des Abends sowie zu vergangenen Kirchen- und Katholikentagen und zur großen Ministrantenwallfahrt nach Rom 2014 werden an diesem Abend erklingen und sind meist auf der gleichnamigen CD zu hören.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Anselm Grün und Johannes M. Roth, die bereits viele gemeinsame „Projekte" veranstalteten, wird eine „kongeniale Ergänzung" sowie eine „segensreiche gelebte Ökumene" nachgesagt.

Nach gemeinsamen Veranstaltungen in der Abtei Münsterschwarzach und bei Kirchentagen in Hannover, Bremen, München, Hamburg ist es beiden Theologen wichtig, in ökumenischer Einheit mit Wort und Musik die Hoffnung und die Kraft des Segens weiterzugeben, die durch den christlichen Glauben entzündet wird. Im Anschluss werden Bücher und CDs zum Kauf angeboten.

Der Eintritt kostet 12 € an der Abendkasse und 10 € im Vorverkauf beim Dekanat Tel. 6181.

Susanne Böhringer

ATEMPAUSE
Zeit für mich ● Zeit für Gott ● Zeit für andere

am 21. Februar um viertel vor elf Stadtkirche

„Fast alle fasten? – Fasten mit Herz!"

Der erste Gottesdienst in der Reihe „Atempause" fällt dieses Jahr schon in die Passionszeit. Deshalb hat sich das Vorbereitungsteam vorgenommen, mal einen etwas anderen Gottesdienst über das Fasten zu gestalten. Es ist ja wirklich erstaunlich, wer alles fastet: religiöse Menschen und Atheisten, Christen und Muslime, Mönche und Manager... Dabei geht es längst nicht nur um Fleisch oder Fisch, sondern auch um Kalorien, Alkohol, Lebenseinstellungen oder Konsumverhalten. Gibt es eigentlich ein besonders evangelisches Fasten? Und kann man auch aufs Fasten verzichten? Vielleicht hilft beim Nachdenken das Thema der diesjährigen Fastenaktion: „Großes Herz – 7 Wochen ohne Enge". Na klar: „Fasten mit Herz!"

Beginn ist wieder um 10.45 Uhr in der Stadtkirche St.-Veit. Wie immer bei den „Atempause"-Gottesdiensten wechseln sich nachdenkliche, meditative und heitere Teile ab, so dass hoffentlich jeder an diesem Sonntag etwas für sich finden kann. Der Gospelchor unter Leitung von Reinhold Schelter wird mit modernen Liedern für den guten Ton sorgen.

Auf den Brunch braucht niemand zu verzichten: Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung beim Fasten-Brunch im großen Saal des Gemeindehauses. Dabei hofft das Brunch-Team, dass mancher einen Salat oder Kuchen oder Nachtisch mitbringt. Wer etwas für den Brunch beitragen kann, möge bitte ein paar Tage vorher Bescheid geben (tel. 700383), damit die Verantwortlichen alles geeignet planen und vorbereiten können. Vielen Dank!

Jürgen Schödel

Der letzte **Passionsgottesdienst** am 16. März um 19 Uhr in der Spitalkirche wird als Taize-Andacht gestaltet. Zum einfachen, aber inhaltsreichen Ablauf gehören Texte und Singverse aus der ökumenischen Gemeinschaft in Taize. Eingeladen sind alle, die etwas Ruhe mitten im Alltag der Woche suchen. Das kleine Gotteshaus wird auch diesmal durch viele Kerzen und Lichtfarben eine besondere Atmosphäre haben.

Jürgen Schödel

90 Jahre **Posaunenchor** Wunsiedel

Die Wunsiedler Bläser und später auch Bläser**innen** haben im Laufe der Jahrzehnte viel erlebt und gestaltet: Landesposaunentage u.a. in Bayreuth (1951), Nürnberg (1961, 1971, 1991) und 1963 in Hof. Unzählige Gottesdienste, Einweihungen, Bezirksposaunentage im Landkreis, Serenaden, Kirchenmusikalische Feierstunden, Geistliche Abendmusiken, Evangelische Tage auf der Luisenburg u.v.m.

Aus diesem Anlass laden wir herzlich zu einem Bläserkonzert am Sontag, 6. März um 17 Uhr in die Wunsiedler Stadtkirche St. Veit ein. Es wird von den Posaunenchören Tröstau und Wunsiedel gestaltet.

Posaunenchöre sind ja ein spezielles evangelisches Charakteristikum. Auch wenn es schon im 18. Jahrhundert Posaunenchöre in der Herrnhuter Brüdergemeine gab, muss doch die Bläserarbeit der Familie Kuhlo als Grundlage der heutigen Posaunenchorarbeit gesehen werden. Pfarrer Eduard Kuhlo (1822- - 1881) und vor allem sein Sohn Johannes Kuhlo (1856 – 1941) haben sicher am nachhaltigsten die heutige Arbeit für die Bläserinnen und Bläser in etwa 5000 Posaunenchöre in Deutschland gelegt. Biblischer Bezug für die Posaunenchöre ist der Vers „Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König" (Psalm 98,6) und der Psalm 150, wo neben vielen Instrumenten, die Gott im „Großen Halleluja" loben auch die Posaunen genannt sind (Vers 3: „Lobet ihn mit Posaunen").

Der Posaunenchor Wunsiedel im Jahr 2006 . Oben in der Mitte ist noch Willi Sauerbrey zu sehen, der bis zu seinem 96. Lebensjahr und begeisterter Bläser und in dieser Zeit auch Bayerns ältester aktiver Bläser war. Die Jungbläser im Vordergrund haben inzwischen alle Wunsiedel wegen ihres Studiums bzw. ihrer Ausbildung verlassen. Deshalb freuen wir uns über neue Bläser!

Evangelische Jugend im Fichtelgebirge

Nächster Jugendtreff

Montag, 1. Februar, ab 18.30 Uhr
Montag, 4. April, ab 18.30 Uhr

Pfarrkirche "Zu den Zwölf Aposteln"
Wunsiedel
Sonntag, 13. März 2016, 16 Uhr

Orgelkonzert für Kinder

Michael Benedict Bender
"Josef und seine Brüder"

Elisabeth Göbel, Orgel
Uwe Göbel, Sprecher

Eintritt frei, Spenden erbeten

Unsere Konfirmanden bei der Jugendkirche LUX

Am 24 Januar gab es eine Fahrt nach Nürnberg, wo sie einen besonderen Jugendgottesdienst mit Band, Lightschow und Interview zu Star Wars miterlebten.

LUX ist eine alte Kirche, die nur für Jugendgottesdienste genutzt wird.

Reise des Jugendchors nach Prag vom 22.-24. Januar

Der Wunsiedler Jugendchor hat am Chorfestival „Iuventus Praha" teilgenommen und beim Wettbewerb am Samstag Nachmittag in der Konzerthalle Hlahol den zweiten Preis in seiner Kategorie erreicht.

Hier sieht man die Kinder und Jugendlichen am Freitag Abend auf der berühmten Karlsbrücke.

Internationale Gottesdienste in Bayreuth

Unter dem Motto „Christus verbindet Welten" findet monatlich ein besonderer Abendmahlsgottesdienst in der evangelischen Stadtkirche Bayreuth statt. Eingeladen sind alle Menschen, besonders ausländische Mitbürger und Studierende und Flüchtlinge.

Damit Menschen verschiedener Herkunft und Sprache den Gottesdienst aktiv mitfeiern können, wird er vornehmlich in Englisch und Deutsch gehalten und es gibt ein Gottesdienstheft in sechs Sprachen. Gospelchöre aus der Region übernehmen die musikalische Ausgestaltung. Es schließt sich ein gemeinsamer Imbiss an.

Die nächsten internationalen Gottesdienste. 20. Februar und 19. März statt jeweils um 17 Uhr statt.

Begegnungsnachmittag

Ein besonderes Erlebnis war wieder der Begegnungsnachmittag für Flüchtlinge und Einheimische kurz vor Weihnachten. Wie gut ist es, wenn Menschen sich trotz unterschiedlicher Sprachen und Kulturen verstehen lernen. Für die Kinder war das Turmbauen ein Riesenspaß. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern in der Flüchtlingsarbeit!

Termine:

20.03.16	Konfirmation in Holenbrunn
04.04.16	Konfirmation in Wunsiedel
17.04.16	Silberne Konfirmation in Wunsiedel
01.05.16	Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation in Wunsiedel
05.06.16	Silberne/Goldene Konfirmation Holenbrunn

Jahresgabe 2016

Dieser Ausgabe unseres Kirchenbotens liegt ein Überweisungsträger bei. Damit erbitten wir eine Spende, die uns hilft, weiterhin verschiedene Projekte in unserer Kirchengemeinde zu unterstützen. Danke.

Osternacht – Atempause

27. März um 6^{00} Uhr (Sommerzeit) in der Friedhofskirche

Osternacht in Wunsiedel – für viele ist diese besondere Feier eine wertvolle Tradition geworden. Allerdings muss man schon ziemlich früh aufstehen, um diesen Weg vom Dunkel ins Licht mitfeiern zu können. Und man muss auch noch besonders auf die richtige Zeit achten: denn dieses Jahr fällt auf die Nacht zum Ostersonntag die Zeitumstellung auf Sommerzeit. Man könnte das hintergründig verstehen: Ostern ist wirklich der Beginn einer neuen Zeit!

Das wird bei der Osternacht eindrücklich erlebt: Beim Ankommen grüßt das Osterfeuer vor der Kirche. Drinnen ist es zuerst ist es noch ganz finster. Erschreckend finster ist es leider oft in unserer manchmal so trostlosen Welt. Aber in das Dunkel dringt das Licht des Lebendigen. Angesteckt von der Osterkerze breitet sich Helligkeit aus. Bald lassen die vielen Kerzen die alte Kirche in einem ganz besonderen Glanz erstrahlen. Dann erklingt der Zuspruch der Osterbotschaft in vielen Sprachen: „Der Herr ist auferstanden, ER ist wirklich auferstanden!" Bei Kerzenschein und Osterliedern wächst Zuversicht. Lebendige Hoffnung will geteilt werden. Wer will, kann sich durch die Feier des Abendmahls stärken lassen. Am Ende des Gottesdienstes nehmen alle das Licht der Osterkerze mit nach draußen zum Friedhof, wo das Licht der aufgehenden Sonne die Nacht vertreibt.

Wer nach dem Gottesdienst nicht gleich nach Hause muss, ist herzlich zum festlichen Osterfrühstück in den großen Saal des Gemeindehauses eingeladen, das wie der Brunch bei den „Atempause"-Gottesdiensten angeboten wird. Wir hoffen also auf Unterstützung: Wer einen Kuchen, Osterbrot oder ähnliches mitbringen kann, möge bitte vorher Bescheid geben (tel. 700383).

Hausabendmahl in der Karwoche und Osterzeit

Wer gerne das Abendmahl empfangen möchte, aber das Haus nicht mehr verlassen kann, darf das Angebot der Hausabendmahlsfeier in Anspruch nehmen.

Gerne dürfen Sie zu dieser Hausabendmahlsfeier auch Angehörige und Nachbarn einladen.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt Tel. 6181

Kindertagesstätten

Voller Begeisterung besuchten die Vorschulkinder die Grundschule. In der Weihnachtszeit durften wir in der 1. Klasse von Fr. Schöffel eine spannende Unterrichtsstunde erleben. Sie lernten die ersten Klassenregeln kennen, den Umgang mit Zahlen und konnten mit allen Sinnen am Unterricht teilnehmen. Später wurden wir von Fr. Lienhardt in die 2. Klasse eingeladen. Sie besucht uns einmal wöchentlich und die Kinder bekommen auch hier, erste Eindrücke von der Schule. Nach einer kurzen Stärkung, schauten wir uns das neue Schulgebäude an.
Unsere Vorschulkinder sind nun auf die Schule gespannt und freuen sich im neuen Jahr auf die Vorschularbeit.

Spiel und Spaß im Schnee

Im Winter heißt es „Raus aus der warmen Stube!".

Der Winter hat einen speziellen Charme, den es zu entdecken gilt. Gemeinsam mit unseren Kindern erleben wir den Winter hautnah, indem wir uns im Schnee austoben, spazieren gehen, mit Schnee experimentieren, Schneemänner bauen, Schlittenfahren und die Natur beobachten. Denn selbst eine Winterlandschaft hält die ein oder andere Überraschung bereit. Also auch in den kommenden Wochen gilt: „Schneeanzug anziehen und ab in den Schnee!"

Dienstag und Donnerstag sind unsere „Gartentage". Die Kinder haben die Möglichkeit, bei jedem Wetter in den Garten zu gehen. Bei Regen wird in Gummistiefeln und Matschhose in Pfützen gehüpft, Matsch geschaufelt und gepatscht. Bei kälterem Wetter bauen wir z.B. einen Schneemann, schaufeln Schnee, gefrieren Gegenstände in Wasser ein und schauen nach, wenn es gefroren ist. Dabei besteht immer die Möglichkeit wieder nach drinnen zu gehen, wenn es einem Kind zu kalt geworden ist oder es nicht mehr möchte.

Am 25. Februar 2016, 19.00 Uhr findet im kleinen Saal des evang. Gemeindehauses ein Elternabend zum Thema **„Meilensteine der Entwicklung in den ersten zwei Lebensjahren"** statt.
Hierzu möchten wir gerne einladen.
Referentin Martina Rohrmüller (Dipl.Pädagogin und PEKIP-Leiterin) in Zusammenarbeit mit dem EBW Selb/Wunsiedel und KEB Wunsiedel. Eintritt 3,- €.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Team Zwergerlbande

KIRCHE MIT KINDERN

Die Sonntagsinsel

Bunter MITMACHGOTTESDIENST für die ganze Familie

Thema:
„Komm ich zeig dir meinen Baum"

mit dem Kinderchor

am Sonntag, 13. März, 11[15] Uhr in der Stadtkirche Wunsiedel.

Anschließend Essen im Gemeindehaus.

Hier erreichen Sie uns:

Dekanat und Pfarramt
Dekan Hans-Jürgen Buchta
Maximilianstr. 32 / 34 6181
Fax - Nummer: 8197
Pfarramt-Dekanat.Wunsiedel@elkb.de

II. Sprengel
Pfr. Jürgen Schödel 700381
Egerstr. 46
juergen.schoedel@t-online.de

III. Sprengel
Vikar Sebastian Stief 3800
Bernstein 18

IV. Sprengel (West)
Pfrin Susanne Böhringer 8316
Breitenbrunner Weg 16
Handy 0151/52549627
susanne.boehringer@freenet.de

Stadtkirchnerei und Friedhofsverwaltung
Andreas Fadel 2562
Jean-Paul-Platz 3

Kantor
Reinhold Schelter 600660
Dr.-Herold-Weg 9
schelter-cantor@t-online.de

Evang. Jugend — Büro
Dekanatsjugendreferent
Diakon Christian Neunes
Jean-Paul-Platz 5 4542
Ej.fichtelgebirge@elkb.de

Diakoniestation
Gemeindeschwestern 91235
Seniorenwohnanlage 91234
An der Zollbrücke 8

Diakonisches Werk
Bezirksamtsstr. 8 9949 - 0

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Hofer Str. 31 881453

Kindergärten
Käthe-Luther-Kindergarten 3167
Egerstr. 198
Maxi-Kindergarten 7875
Maximilianstr. 4
Kinderkrippe Zwergerlbande 919897
Sechsämterlandstr. 26
Kinderhaus Sternenzelt 9178-80
Dr.-August-Tuppert-Str. 26

Bankverbindung
Evang. Luth. Pfarramt
VR-Bank Fichtelgebirge
IBAN DE70781600690000963330
BIC GENODEF1MAK

Homepage:
www.wunsiedel-evangelisch.de

Filmexerzitien im Alltag

Geistlicher Übungsweg mit Spielfilmen in der Fastenzeit 2016
von Günter Vogl

Knapp 30 Personen haben sich letztes Jahr auf den Weg gemacht: sie sind mit Spielfilmen ins eigene Leben vorgedrungen und haben dabei Spuren Gottes entdeckt. Sie haben gewünscht, dass wir diesen Ansatz auch in der kommenden Fastenzeit weiter verfolgen.

Gedacht ist das so: Es gibt ein Motto für die 4 Wochen – gewissermaßen ein roter Faden, der uns begleitet. Die Gruppe trifft sich für ca. 2 Stunden am Sonntag Abend (19 -21 Uhr) und schaut sich zusammen einen Spielfilm an. Wir lassen das Gesehene in Stille nachklingen und treffen uns zu einem Abendgebet in der Pfarrkirche. Anschließend gibt es Impulse für 5 Wochentage zum Nachdenken, zum Aktivwerden, zum Besinnen, zum Beten; natürlich auch Bibelstellen... und am Freitag Abend (von 19 -20 Uhr) treffen wir uns zum Austausch. Der Samstag bleibt frei – und am Sonntag gibt es einen neuen Film. Geplant ist das Ganze für 4 Wochen: Vom 2. Fastensonntag (21. Februar) bis zum Freitag vor dem Palmsonntag. In der Karwoche wird dann an einem Wochentag zum Abschluss Eucharistie gefeiert und noch gemütlich eingekehrt.

Bitte melden Sie sich bald (bis spätestens 8. Februar) dafür an: schriftlich, telefonisch, per Mail (pfarrer-vogl@pfarrei-wunsiedel.de). Auch wenn Sie Fragen dazu haben, melden Sie sich bei mir. Geeignet ist der Übungsweg sicher auch schon für Jugendliche ab 16 Jahren – nach oben ist keine Grenze gesetzt. Das Angebot ist wie in den letzten Jahren auch für Interessierte aus Evangelischen Gemeinden und anderen Pfarreien offen.

Freitag, 4. März
19.00 Uhr
Spitalkirche

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Sie erzählen von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten" schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Landeskirchliche Gemeinschaft Wunsiedel

Gemeinschaftsstunden
Sonntag, 7. u. 21. Februar,
20. März, jeweils um 17^{00} Uhr
im Evang. Gemeindehaus.

Evang. Begegnungskreis

Donnerstag, 18. Februar, 14^{30} Uhr:
Als Gast erwarten wir
Vikar Sebastian Stief

Donnerstag, 17. März, 14^{30} Uhr
„Sieben Wochen ohne"
Gedanken zur Fastenzeit
mit Gertraud Sturm

Evang. Gemeindehaus, Kleiner Saal.
Gäste sind herzlich willkommen.

Bus-Zubringerdienst:
13^{50} Uhr Betreutes Wohnen Schillerstr. 1
14^{00} Uhr Café Rübezahl
Kontakt: Gertraud Sturm, Tel. 3965

Missionsgebetskreis

Einmal monatlich im
Gruppenraum Feldstraße 22.
Kontaktadresse:
Helga Pfliegensdörfer (Fon 6572)

Senioren- und Pflegeheim „St. Elisabeth"

Freitag, 19. Februar und 25. März
15^{30} Uhr Kapelle Dalferth

Senioren-gesprächskreis

Im Betreuten Wohnen
An der Zollbrücke 8
Dienstag, 23. Februar, 14^{30} Uhr
Dienstag, 22. März, 14^{30} Uhr.

Seniorentanz

Montag, 15. u. 29. Februar,
7. und 21. März, 16^{00} Uhr,
Evang. Gemeindehaus, Großer Saal.
Fröhlicher Tanzkreis für Leute ab 50.
Verantwortlich:
Karin Herrmann Fon 3858

Bibelstunden

Wintersreuth
Montag, 22. Februar,
20^{00} Uhr bei Familie Reinl.

Wunsiedel
Dienstag, 2. und 16. Februar,
1. und 15. März, jeweils 15^{00} Uhr
im Evang. Gemeindehaus,
Elsa-Schultz-Zimmer.

Holenbrunn
Dienstag, 16. Februar um 15^{00} Uhr
im Gemeinderaum neben der Kirche

Fastenessen der katholischen Kirchengemeinde Sonntag, 13. März ab 11^{30} Uhr im Kath. Pfarrheim.

Kantorei & Kirchenmusik

Kinderchöre
Kinderchor (ab 5 Jahre):
mittwochs 15^{30} – 16^{30} Uhr
Jugendchor (ab 4. Klasse):
mittwochs 16^{45} - 18^{00} Uhr
Leitung: Ulrike Schelter-Baudach

Posaunenchor
dienstags, 19^{45} - 21^{15} Uhr
Anfängerausbildung nach Anfrage

Gospelchor
mittwochs, 20^{00} – 21^{30} Uhr

Chor der Kantorei
donnerstags, 19^{30} - 21^{30} Uhr,
Leitung: Reinhold Schelter

Senfkorn 1. –2. Kl.

Freitag, 5. Februar
Fetzige Faschingsfeier
von 15.00—17.00 Uhr.
Bitte 2,-€ mitbringen.
Freitag, 19. Februar
Punchinello, du bist einmalig
Freitag, 4. März
Wir basteln unser Osternest.
Freitag, 18. März
Wir feiern OSTERN.
Jeweils von 14^{30} – 16^{00} Uhr,
Evang. Gemeindehaus, Kleiner Saal.
(Für Kinder der 1. – 2. Klasse.)
Bei Rückfragen:
Diakon Neunes (Tel. 4542)
Pfarrerin Böhringer (Tel. 8316)

Angebote für Kinder

Senfkorn 3. - 4. Kl.

Freitag, 5. Februar
Fetzige Faschingsfeier
von 15.00—17.00 Uhr.
Bitte 2,-€ mitbringen.
Freitag, 19. Februar
„Der Junge, mit den schwarzen Punkten."
Freitag, 4. März
Wir basteln unser Osternest.
Freitag, 18. März
Wir feiern OSTERN.
Jeweils von 16^{00} – 17^{30} Uhr,
Evang. Gemeindehaus, Kleiner Saal.
(Für Kinder der 3. – 4. Klasse.)
Bei Rückfragen:
Sabine Frohmader (09238/256386)
Gerlinde Schödel (Tel. 700383)
Monika Rahn (Tel. 70790)
Eva-Maria Neunes

Gottesdienste

Wunsiedel

7. Februar, Estomihi
8^{30} Uhr Gemeindehaus Böhringer
10^{00} Uhr Gemeindehaus Böhringer
mit Hl. Abendmahl
Kollekte Diakonisches Werk der EKD
Wochenspruch
Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31

10. Februar, Mittwoch
19^{00} Uhr Gemeindehaus Böhringer
1. Passionsandacht
mit Hl. Abendmahl

14. Februar, Invokavit
8^{30} Uhr Gemeindehaus Schödel
10^{00} Uhr Gemeindehaus Schödel
Kollekte Fastenopfer für Osteuropa
Wochenspruch
Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Johannes 3,8b

17. Februar, Mittwoch
19^{00} Uhr Gemeindehaus Schödel
2. Passionsandacht

21. Februar, Reminiszere
8^{30} Uhr Stadtkirche Buchta
10^{45} Uhr Stadtkirche Schödel/Team
Atempause
mit Gospelchor
Kollekte Konfirmandenarbeit
Wochenspruch
Gott erweist seine Liebe zu uns darin, ‚dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

24. Februar, Mittwoch
19^{00} Uhr Gemeindehaus Stief
3. Passionsandacht
mit Hl. Abendmahl

28. Februar, Okuli
8^{30} Uhr Stadtkirche Stief
10^{00} Uhr Stadtkirche Stief
mit Posaunenchor
anschließend Kirchenkaffee
Kollekte Kindertagesstätten
Wochenspruch
Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

2. März, Mittwoch
19^{00} Uhr Gemeindehaus Buchta
4. Passionsgottesdienst

4. März, Freitag Weltgebetstag
19^{00} Uhr Spitalkirche Team
Schwerpunkt: Kuba

6. März, Lätare
8^{30} Uhr Stadtkirche Schödel
10^{00} Uhr Stadtkirche Schödel
mit Hl. Abendmahl
Kollekte Rummelsberg
Wochenspruch
Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24

9. März, Mittwoch
19^{00} Uhr Gemeindehaus Böhringer
5. Passionsandacht
mit Hl. Abendmahl

13. März, Judika
8^{30} Uhr Stadtkirche Böhringer
10^{15} Uhr Holenbrunn Cziba/Lang
(10^{00} Uhr Fahrdienst mit dem Bürgerbus ab Stadtkirche zum Gottesdienst nach Holenbrunn)
11^{15} Uhr Stadtkirche Böhringer
Sonntagsinsel
Kollekte Diakonie Bayern I
Wochenspruch
Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matthäus 20,28

16. März, Mittwoch
19^{00} Uhr Spitalkirche Schödel
6. Passionsandacht
Taizé-Gebet

20. März, Palmarum
8^{30} Uhr Stadtkirche Böhringer
10^{00} Uhr Stadtkirche Böhringer
Kollekte Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
Wochenspruch
Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14 b. 15

24. März, Gründonnerstag
18^{30} Uhr Stadtkirche Böhringer
mit Hl. Abendmahl
Kollekte Ortskirchliche Aufgaben

25. März, Karfreitag
10^{00} Uhr Stadtkirche Buchta
mit Beichte u. Hl. Abendmahl
15^{00} Uhr Stadtkirche Schödel
Andacht zur Sterbestunde Jesu
mit Kantorei
Kollekte Diakonisches Werk Selb-Wunsiedel

27. März, Ostersonntag
6^{00} Uhr Friedhofskirche Schödel/Team
Osternacht mit Hl.Abendmahl
10^{00} Uhr Stadtkirche Buchta
mit Hl. Abendmahl
mit Posaunenchor
Kollekte Kirchenpartnerschaft zwischen Ungarn und Bayern
Wochenspruch
Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18

28. März, Ostermontag
10^{00} Uhr Stadtkirche Böhringer
Kollekte Kirchenmusik Bayern

2. April, Samstag
15^{00} Uhr Stadtkirche Schödel/Böhringer
Beichtgottesdienst

3. April, Quasimodogeniti
10^{00} Uhr Konfirmation Schödel/Böhringer
mit Hl. Abendmahl
mit Posaunenchor
und Gospelchor

Holenbrunn
Kollekten jeweils wie in Wunsiedel

7. Februar, Estomihi
10^{15} Uhr Gottesdienst Stief

21. Februar, Reminiszere
10^{15} Uhr Gottesdienst Buchta

13. März, Judika
10^{15} Uhr Gottesdienst Cziba/Lang

19. März, Samstag
15^{00} Uhr Beichtgottesdienst Dalferth/Stief

20. März, Palmarum
10^{00} Uhr Konfirmation Dalferth/Stief
mit Hl. Abendmahl
mit Kantorei
Kollekte Kirche Holenbrunn

24. März, Gründonnerstag
20^{00} Uhr Gottesdienst Böhringer
mit Hl. Abendmahl

27. März, Ostersonntag
10^{15} Uhr Gottesdienst Böhringer

Der nächste Kirchenbote erscheint am 31. März.

Impressum Inhalt: Evang. Kirchengemeinde Wunsiedel Druck: *Beer Druck GmbH, Wunsiedel* Auflage: *3.400*